

Protokoll Arbeitssitzung vom Mittwoch 27. Juni 2018

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Teilnehmer: Hans Botzenhardt, Karin Botzenhardt, Wiebke Fleischmann, Petra Großer, Hans Kliner, Manfred Lober, Manfred Lochner, Karl-Heinz Lödel, Silvia Merkouriou, Brigitte Plücker, Heidemarie Reuther, Herbert Weber; Hans-Peter Krippner

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Wegen des Deutschland-Spiels wurde die Sitzung verlegt auf 18:30 Uhr. H. Kliner eröffnete die Sitzung. Zur TO gaben sich keine Veränderungen.

Verteilt werden Entwurf der Terminplanung Sonderveranstaltungen im 2. Halbjahr und das Protokoll der AG Politik. Versandt wurde vom Vorsitzenden ein schriftlicher Bericht, um den Info-Block kürzer zu halten.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 24. Mai

Das Protokoll wurde mit einer Änderung genehmigt.

TOP 3 Kommunalpolitik

3.1. aktuelles – Quartiersmanagement

Auf die schriftliche Anfrage bei der Stadt wer inhaltlich zuständig ist, kam die Antwort dass die Entscheidung erst am 27.7. fällt.

Vom Diakonischen Werk ist nach dem positiven Beschluss des VFA vom 15. Mai nach über 6 Wochen noch keinerlei Reaktion gegenüber der Stadt erfolgt.

3.2. Für das Bürgermeister-Gespräch wird Termin vereinbart

3.3. Die entwendete Beschilderung des Seniorenparcours wurde zwischenzeitlich wieder erstellt.

3.4. seniorenrelevantes aus dem Stadtrat

- H.P. Krippner berichtet, dass die Bebauung der Milchgasse und des Eckart-Areals weiterhin stockt, wegen behördlicher Auflagen.

- Die Fraktion der Freien Wähler hat Antrag eingebracht auf Darlegung der aktuellen Grundstückssituation (Welche im Stadtbesitz befindlichen Grundstücke sind kurzfristig bebaubar).

- Problem Erhalt BRK-Haus am Schießhausplatz

TOP 4 Aktivitäten 2018 (Rückblick und Ausblick)

4.1. Rückblick auf Veranstaltungen (Kirchweih-Seniorennachmittag)

Ergebnis: Guter Besuch trotz 32 Grad Außentemperatur – ca. 200 Besucher; Stimmung unter den Besuchern gut; Musik Duo kam gut an, Landrat hat sich in seinem Grußwort sehr positiv zur Arbeit des Langenzenner Seniorenrates geäußert.

Die Abrechnung ergab ein Defizit, das aus den Spenden der Firmen abgedeckt werden kann.

Thema Anerkennung durch die Stadt soll im Bürgermeister-Gespräch angesprochen werden.

4.2. Vorbereitung Vollversammlung

Ausgehend von den Beratungen der AG Politik wird der Ablauf nochmals diskutiert. Mehrheitlich Wird dafür plädiert, das Thema Seniorenfahrkarte und Rückkoppelung mit den Langenzenner Kreistags-Mitgliedern aufzunehmen. H. Kliner erläutert die Grundzüge der angedachten Zukunftswerkstatt zum Thema „Senioren in Langenzenn“ incl. Vorfeld-Aktion auf dem Bauernmarkt.

Da nicht alles in der Versammlung zeitlich unterzubringen ist, wird die Zukunftswerkstatt auf 2019 verschoben.

Für die Vollversammlung am Donnerstag, den 25. Oktober ergibt sich folgender Ablauf:

Beginn 18 Uhr

Begrüßung

Bericht des Seniorenrates – nur kurz kommentiert (liegt schriftlich vor incl. Internet)
Ehrung für 10 Jahre Tätigkeit im Seniorenrat (B.Plücker, W. Fleischmann, H.Klinner)
VGN-Seniorenfahrkarte: Langenzenner Kreistagsmitglieder nehmen Stellung.
Anträge u. Sonstiges

4.3. weitere Aktivitäten und Ideen (2. Halbjahr)

In einer Terminübersicht stellt H. Klinner die bereits angedachten Veranstaltungen für die kommenden Monate vor. Halbjahres- bzw. Jahresplanung sollte wieder regelmäßig aufgenommen werden.

Der weitere Plan ist wie folgt:

- Vogelhaus-Bau-Kurs mit Klaus Weimer im Oktober
- Adventskranz-Binde-Seminar mit Silvia Raab
- Dankeschön-Nachmittag am Samstag, den 20. Oktober für alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen im Seniorenrat (nähere Ausgestaltung wird in der nächsten Sitzung geklärt)
- 2. Kegeltermin im Winterhalbjahr wird gewünscht. H. Klinner spricht mit Frau Rupprecht
- Spielenachmittag Jung-Alt evtl. in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus würde K. Botzenhardt übernehmen. Mitarbeit B. Plücker und W. Fleischmann. Erstkontakt stellt H. Klinner her.
- Volksliedersingen soll alle 3 Monate stattfinden – Lokalität noch unklar; falls Kulturhof-Cafe längerfristig nicht zur Verfügung steht, fragt H. Klinner bei Cafe Körber an.

- Vorschlag Besichtigung der barrierefreien Modellwohnung in Fürth, soll nach Besichtigung ins Programm aufgenommen werden.

- Hospiz-Thema „Die letzte Hilfe“

- Beim Thema Seniorenwohnen wird diskutiert, ob der Seniorenrat selbst auf Grundstücks-Eigentümer zugehen soll. Wird aktuell nicht befürwortet.

Thema wird nochmals im Bürgermeister-Gespräch aufgegriffen. ESW-Bauträger hat sich aktuell gemeldet.

- Perspektiven der Seniorenrats-Sprechstunden werden angesprochen (Bay. Landespflegegeld); hier wird Entwicklung der AOK-Sprechstunde abgewartet. Zum Landespflegegeld erstellt H. Reuther Info für Mitteilungsblatt, Homepage, etc.

Das Thema „Seniorenfahrkarte im VGN“ wird aus Zeitgründen ans Ende der Sitzung gestellt.

TOP 5 Termine

Zu den Aktivitäten der Landesseniorenvertretung Bayern und der AG Landkreis-Senioren wird auf den versandten Info-Bericht von H. Klinner verwiesen. Eine weitere Aussprache erfolgt dazu nicht.

TOP 6 DSGVO (Datenschutzgrundverordnung – EU)

H. Klinner berichtet von den aktuellen Rückkoppelungen mit Stadt und Landratsamt, ohne dass hier konkrete Ergebnisse vorliegen. Er macht anhand von Beispielen deutlich, dass es alleine mit einer Text-Ergänzung bei Formblättern nicht getan ist. Er stellt kurz die Handreichungen für Vereine aus Rheinland-Pfalz vor. Leider existiert hier in Bayern noch viel zu wenig praktische Hilfe für die Vereine. Man vereinbart, die weitere Entwicklung abzuwarten.

TOP 7 Sonstiges

6.1. Anfrage Blindenwerkstätte: Kein Bedarf am Bezug

6.2. Demenzfreundliche Kommune: Über die nächsten Veranstaltungen wird informiert. Von Seiten Stadt Langenzenn wird leider zu wiederholten Male die öffentliche Demenzsprechstunde im Bürgersaal nicht im Mitteilungsblatt veröffentlicht trotz Zusagen des Bürgermeisters.

6.3. AG Landkreis-Senioren: Fahrtgemeinschaften(Plücker-Lochner) nach Bad Windsheim und Mittagessen wird geklärt.

6.4. Anschaffungen – Investitionen

Vorgeschlagen werden Infostand (Counter) und Polo-Shirts. H. Klinner holt Angebote ein.

6.5. Seniorenrats-Flyer soll neu aufgelegt werden. Entwurf macht Fam. Botzenhardt

6.6. Anmeldungen Städtetouren soll mit festen Anmeldestart ins Mitteilungsblatt aufgenommen werden.

6.7. Die Anmeldungen zum Seniorenkino gibt S. Merkouriou am Freitag, den 06. Juli an P. Großer weiter.

6.8. Zum nächsten Repair-Cafe am 7.7. kann niemand vom Seniorenrat gehen

6.9. Antrag auf mobile Induktionsanlage zum Verleih an den Landkreis wird bearbeitet.

6.10.: Weitergabe von Infomaterial zum Seniorenrat durch die Stadt überprüfen (Neubürger-Empfang, Begrüßung Neubürger, etc.)

6.11. Pflegestützpunkt: Immer noch keine Durchführungsrichtlinie der Regierung von Mittelfranken; Seniorenrat schreibt an Ministerium

6.12. Nächste Arbeits-Sitzung am 26. Juli

Damit wird der offizielle Teil der Sitzung beendet und einzelne Teilnehmer verlassen gegen 20:15 Uhr die Arbeitssitzung

Anschließend erfolgt informelle Aussprache über die aktuelle Entwicklung zum Thema Seniorenkarte im VGN. Zusammenfassung:

Lt. H-P. Krippner steht LR Dießl voll hinter dem ÖPNV

H. Klinner stellt die Beschlusslagen im Landkreis und in anderen Gruppierungen dar. Landkreis-Beschlusslage nimmt u.a. Seniorenticket auf. Unsere Forderungen sind noch nicht überall angekommen. Weiterer Einsatz für die Idee des Seniorenrates ist nötig.

Gerade die Benachteiligung der Landbevölkerung spiegelt sich nicht wieder.

Ganz aktuell werden verstärkt günstigere Angebote für die Innenstädte diskutiert (kostenfreier ÖPNV). Sehr komplexes Thema (viele verschiedene Stoßrichtungen schon innerhalb der politischen Gruppierungen), Problem Entscheidungsstruktur (Einstimmigkeit) im VGN.

Brief an Ministerpräsident Söder wird vorgeschlagen (Freistaat beteiligt sich beim MVV- nicht aber beim VGN; wie sollen zusätzliche 100 Mio an den ÖPNV in Bayern eingebracht werden, Lebensverhältnisse Stadt-Land; etc.).

Über den LSVB wurde auf Landesebene ein positiver Beschluss durch Langenzenn herbeigeführt, der an die Spitzen der Gebietskörperschaften geht (Städtetag, Landkreistag, Gemeindetag, etc.). Außerdem werden alle Mitgliedsgruppierungen im VGN-Bereich durch den LSVB Mittelfranken angeschrieben. H. Klinner wurde in Arbeitsgruppe LSVB Mittelfranken berufen.

H.-P. Krippner favorisiert ein günstiges Senioren-Jahres-Abo und erntet Widerspruch, da damit Einzelfahrten nicht erfasst werden und teuer bleiben.

Problematik Undurchsichtigkeit des Tarifschungels; Vorgeschlagen werden 2 Zonen im VGN (bisheriges Gebiet von 5 Zonen oder 10 Zonen Gesamttraum), Ziel z.B. Seniorenkarte von Langenzenn nach Nürnberg einfach für 2-3 €

Beschlüsse werden nicht mehr gefasst. Das Thema wird den Seniorenrat regelmäßig weiter befassen.

Langenzenn, den 29. Juni 2018



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidmarie Reuther
Schriftführerin